

PRESSEMELDUNG

## Lausitz Festival eröffnet am Wochenende

**Görlitz, Cottbus/Chósebus, 22. August 2024 – Am Sonntag, dem 25. August startet die fünfte Ausgabe des Lausitz Festivals mit einem umfangreichen Programm: Bis zum 14. September finden Schauspiel, Musiktheater, Konzerte, Tanz, Gespräche, Jazz- und Liederabende, Lesungen und Ausstellungen an außergewöhnlichen Orten in der gesamten Lausitz in Südbrandenburg und Ostsachsen statt.**

Mit der Originalproduktion »Othello«, Shakespeares Meisterwerk über zerstörerische Wut, und »Die Fremden«, ein erschütternd aktueller Text und einzige überlieferte literarische Handschrift des Dramatikers, wird am Sonntag das Festival auf dem Telux-Gelände in Weißwasser offiziell eröffnet. Unter der Regie von **Marcel Kohler** treten sich **Leonard Burkhardt** als Othello und **Götz Schubert** als Jago gegenüber und führen in einem immersiven Stationendrama durch die ehemalige Glasfabrik. Während die Premiere schon ausverkauft ist, gibt es für die Aufführungen am 27. und 28. August noch wenige Tickets.

Bereits am Vorabend der Eröffnung lädt das spartenübergreifende Lausitz Festival mit »Freude schöner Lausitzfunken« zu einem Open-Air Musikspektakel der besonderen Art in Görlitz ein. In Kooperation mit dem Gerhart Hauptmann Theater Görlitz-Zittau erklingt ab 17 Uhr auf der Altstadtfestbühne der vierte Satz von Beethovens Neunter Symphonie unter dem Dirigat des neuen Generalmusikdirektors der Neuen Lausitzer Philharmonie, **Roman Brogli-Sacher**. Die instrumentale Melodie gilt seit 1985 als offizielle Europahymne. In Zusammenspiel mit dem Altstadtfest Görlitz, dem Orchester der Neuen Lausitzer Philharmonie und großem, dafür aus der Lausitz neu zusammengestelltem Chor und internationalen Solist:innen können sich Gäste aus der Region und aus aller Welt auf das Festival einstimmen.

Am 8. September steht in Weißwasser weiterhin Kafka auf dem Programm. Allerdings wird **Philipp Hochmair** seine beeindruckende Solo-Performance von »Der Prozess« aufführen, da Claus Peymans »Ein Bericht für eine Akademie« aus gesundheitlichen Gründen nicht stattfinden kann.

In der ersten Festivalwoche lockt **Zhang Jun** – in seiner Heimat China ein Star der Kunqu-Oper – in die Burg- und Klosterruine Oybin, die Sopranistin **Sophia Burgos** verwandelt im Staatstheater Cottbus einen romantischen Liederabend zu einer groß zersplitterten Erzählung über den Wahn und der Rundfunkchor des SWR bringt unter

seinem Chefdirigenten **Yuval Weinberg** nahezu unbekannte zeitgenössische Komponisten hebräischer Chormusik in der Kirche St. Nicolai in Bad Liebenwerda zu Gehör. Schließlich schlägt die aus Venezuela stammende Pianistin **Gabriela Montero** einen Bogen von klassischer Musik hin zu Improvisationen, unter anderem sorbischen Liedguts, in Deutschlands größter evangelischer Dorfkirche in Cunewalde. Zu allen Veranstaltungen gibt es noch Tickets unter [www.lausitz-festival.eu](http://www.lausitz-festival.eu). Schon komplett ausverkauft ist die theatralische Bootsfahrt über den Senftenberger See.

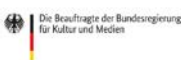
Weitere Programmpunkte des Lausitz Festivals umfassen eine Inszenierung des neuesten Romans »Empusion« der Literaturnobelpreisträgerin **Olga Tokarczuk** von **Antú Romero Nunes** im Forster Hof sowie Ludwig van Beethovens komplette 16 Streichquartette, interpretiert durch das Brüsseler Ensemble **Quatuor Danel** an besonderen Orten der Region wie in Schloss Branitz, in der Fachwerkkirche Gut Saathain oder im Wappensaal im Schloss zu Lübben. Die international bekannte tschechische Autorin **Radka Denemarková** wird gemeinsam mit **Christine Hoppe** und **Thomas Eisen** – beide vom Staatsschauspiel Dresden – szenisch aus ihrem Roman »Das Geld von Hitler« im Gleis 1 am Bahnhof Görlitz lesen. Schließlich widmet sich die finnische Sopranistin **Camilla Nylund** beim Lausitz Festival dem Genre des Lieds und hat für die Klosterkirche St. Annen in Kamenz ein ausgesuchtes Programm im Gepäck.

Im Neuen Schloss in Bad Muskau untersucht die Ausstellung »Die verlorenen Spiegel«, wie fiktionale und imaginäre Bildgeschichten Identität prägen und im Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst zeigt **Hella Stoletzki** Malerei und ihr grafisches Werk, welches wesentlich geprägt ist von der Darstellung und kritischen Befragung tradierter Vorstellungen sorbischer/wendischer Identitäten.

In der Tanzsparte des Lausitz Festivals setzt dann das Duo **Haggai Cohen-Milo** und **Margaux Marielle-Tréhouart** ihre musiktanztheatralische Arbeit fort und erweitert ihr Spielprinzip auf ein kollaboratives Musik-Tanzprojekt mit Akteurinnen der Lausitzer Tanzszene im Hangar 1 auf dem ehemaligen Flugplatz in Cottbus. Mit »Stille Post – lauter Träume« entwickeln sie gemeinsam mit den Tänzerinnen und Choreografinnen **Golde Grunske**, **Anne Dietrich** und **Jana Schmück** Choreografien und Musik und verwandeln Missverständnisse in eine Quelle von Vielseitigkeit.

Das Lausitz Festival endet dann am 14. September mit **Lars Eidinger** und **Heimlich Knüller** als DJs, die den Abschluss des diesjährigen Festivals gestalten werden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Club Kommission Cottbus im »Scandale« in der Kultursiedlung »Bunter Bahnhof« in Cottbus statt.

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Gefördert mit Mitteln des:



LAND BRANDENBURG  
Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Kultur



STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, KULTUR UND TOURISMUS



Freistaat SACHSEN

Gesellschaft:



Cottbus Chósebuž



KulturService

Unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten:



SACHSEN



LAND BRANDENBURG

## Lausitz Festival 2024

Musik, Theater, Tanz, Film und Literatur, Gespräche und Ausstellungen zeitgenössischer Kunst treffen beim Lausitz Festival auf einzigartige Spielstätten, welche die wechselvolle Geschichte der Lausitz widerspiegeln. In der fünften Ausgabe dieses europäischen Kunstfestivals sind rund 60 Veranstaltungen in 10 Sparten und acht Originalproduktionen zu erleben: von klassischen Konzerten über Jazz, Theater, Tanz, Film, Literatur und Liederabenden bis hin zu philosophischen Gesprächen beim Lausitz Labor. Das Festival steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten von Brandenburg und Sachsen, Dr. Dietmar Woidke und Michael Kretschmer. Die diesjährige Festivalausgabe greift wieder einen Aspekt des Strukturwandels heraus, indem das Programm 2024 das Inspirationswort »Anderselbst« in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen künstlerisch verarbeitet.

### Lausitz Festival

24. August bis 14. September 2024

[www.lausitz-festival.eu](http://www.lausitz-festival.eu)

### Ticketinformationen:

[www.lausitz-festival.eu](http://www.lausitz-festival.eu) zum Preis von 19 € bis 37 €.

Für alle 18-Jährigen: Das Lausitz Festival ist KulturPass Partner!

### Veranstaltungsorte:

Altdöbern, Bad Liebenwerda, Bad Muskau/ Mużakow, Bautzen / Budyšin, Cottbus / Chóšebuz, Cunewalde, Domsdorf, Finsterwalde, Forst, Guben / Gubin, Görlitz, Kamenz / Kamjenc, Lübben / Lubin, Oybin, Röderland, Senftenberger See, Weißwasser O.L. / Běła Woda, Zittau

Pressereferentin  
Maria Knorr  
m.knorr@lausitz-festival.eu  
T: 03581 42 848 22  
Pressedownload  
[www.lausitz-festival.eu/de/presse](http://www.lausitz-festival.eu/de/presse)

Presseagentur ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Stefan Hirtz / Elisabeth Friedrich  
Stefan.hirtz@artefakt-berlin.de  
T: 030 440 10 686

Das Lausitz Festival wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia Roth, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.